



Verbindliche Arbeitsweisen in iServ im Falle des pandemiebedingten Eintretens von Szenario B oder C

Die Schülerinnen und Schüler können zu Hause auf sehr unterschiedliche technische Möglichkeiten zurückgreifen. Das digital unterstützte Arbeiten von zu Hause aus, welches den Präsenzunterricht ersetzen soll, muss für alle Schüler aber gleichermaßen erreichbar und durchführbar sein. Die hier aufgeführten Vorgaben und Handlungsanweisungen sollen dazu beitragen, dass der Unterricht zu Hause möglichst gut gelingt.

1. Kommunikation

Für die Kommunikation mit Schülerschaft und Elternhaus wird ausschließlich iServ oder Telefon benutzt. Dies umfasst auch Videochats oder Textchats, die über das entsprechende iServ Modul möglich sind. Damit wird sichergestellt, dass niemand zusätzliche Software auf den jeweiligen Endgeräten installieren muss. Lehrerinnen und Lehrer stehen während der regulären Unterrichtszeit für Rückfragen zur Verfügung und bieten außerdem (Video-)chats an, um Kontakt zu den Lernenden zu halten.

2. Zeitpunkt der Aufgabenstellung und Abgabe

Die Aufgaben stehen zu dem Zeitpunkt, zu dem der Unterricht laut Plan regulär stattfindet, auf iServ bereit. Die Abgabe der Aufgaben durch die Lehrkraft findet bis 20:00 am Vorabend der nächsten Unterrichtsstunde laut Plan statt.

Für eine sinnvolle Strukturierung des Tagesablaufs der Schülerinnen und Schüler wird die Bearbeitung der Aufgaben an dem Tag empfohlen, an dem der Unterricht regulär stattfinden würde.

3. Einheitliches Aufgabenformat in iServ

Titel der Aufgabe:

Lehrerkürzel_Fach_Klasse_(Klassenteil)_Aufgabennummer_Aufgabenthema_Datum

z.B. Hru_Ch_Klasse6G1_GruppeB_08_Aggregatzustände_26.06.

Struktur der Aufgabenstellung sollte immer gleich sein. z.B.:

Aufgabe: „Bearbeite das AB im Anhang. Wenn du es nicht ausdrucken willst oder kannst, zeichne nur die Grafik ab und bearbeite die Aufgaben.“

Hilfe: „Falls du nicht weißt, was Sublimieren und Resublimieren ist, schau dir dieses Video hier an: <https://bit.ly/2Nb453y>

Abgabe: „Schreibe mir, für welchen Aggregatzustand du bei Aufgabe 2 kein Beispiel gefunden hast.“

Hinweis: Es kann nicht vorausgesetzt werden, dass allen Lernenden ein Drucker zur Verfügung steht.

4. Umfang der Aufgaben

Folgende Werte dienen der Orientierung: Jhg 5 – 8: 3 Zeitstunden, Jhg 9 und 10: 4 Zeitstunden, Sek II: 6 Zeitstunden. Die Lehrkräfte halten Kontakt und Rücksprache mit Schülerschaft und Elternhaus, ob der Umfang der Aufgaben leistbar ist. In allen Szenarien haben die Schülerinnen und Schüler Schulpflicht und müssen die ihnen gestellten Aufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen bearbeiten.

5. Betreuung und Rückfragen
Der Unterricht erfolgt im Szenario C zu den Zeiten wie im Stundenplan ausgewiesen. Schülerschaft und Lehrkräfte müssen im Zeitraum des eigentlichen Unterrichts in iServ eingeloggt und erreichbar sein. In Szenario erhalten Schülerinnen und Schüler, die zu Hause sind, die Aufgabenstellungen und Arbeitsblätter parallel zu diejenigen, die im Präsenzunterricht sind. Da die Lehrkräfte parallel in der Schule arbeiten, können hier auch weitere Absprachen stattfinden.
6. Korrektur und Rückmeldung
Die Lehrkräfte geben den Lernenden Rückmeldung zu ihren erbrachten Leistungen. Da dies nicht immer bei jeder Aufgabe möglich ist (wie auch im Unterricht nie alle gemachten Hausaufgaben vorgelesen werden können), achten die Lehrkräfte darauf, die Bearbeitungen entweder in den folgenden Unterricht in der Schule einzubinden und dort zu würdigen (in Szenario B), oder im Laufe des Lernens zuhause möglichst jedem Lernenden einmal eine Rückmeldung zukommen zu lassen. Die Rückmeldung kann nur dann zeitlich vor dem Stellen der nächsten Aufgabe erfolgen, wenn diese deutlich vor dem Stellen der nächsten Aufgabe abgegeben wird. Ansonsten findet die Rückmeldung bis zur übernächsten Aufgabenstellung statt. Ist sich ein Schüler unsicher bei seinen Ergebnissen, kann auch aktiv um eine Rückmeldung gebeten werden.
7. Bewertung
Die zu Hause erbrachten Leistungen müssen bewertet und benotet werden. Hierfür sollen langfristige Aufgabenstellungen, wie Projektarbeit usw. gestellt werden und die Bewertungskriterien im Vorfeld transparent gemacht werden.
8. Zur Verfügung stehende Tools
Generell sollten die in iServ befindlichen Tools zur Bearbeitung der Aufgaben genügen. Dort findet man zum Beispiel auch ein kollaboratives Textverarbeitungsmodul und eine Online-Office-Suite mit grundlegenden Funktionen.
9. Kreative Aufgaben
Kreative Aufgaben, wie das Erstellen von Filmen oder Tondateien, sind möglich und wünschenswert, zu bedenken ist hierbei, dass man die digitale Infrastruktur der Schüler hierfür kennen sollte. Von einem Oberstufenkurs kann man z.B. verlangen, ein Video einzusenden, es setzt aber auch voraus, dass sich die Person, die die Aufgabe stellt, mit Aspekten wie Videokompression auseinandergesetzt hat. Hierzu findet man im Internet viele Anleitungen.